

ökologisch & sozial Die Offene Liste (DOL)

Bürgerhaus in der Allee – das BürgerKulturHaus der Zukunft!

Waldkirch Oktober 2022

Nachdem lange über die Zukunft des Bürgerhauses in der Allee spekuliert wurde – Verkauf / Abriss oder Sanierung – erscheint nun ein Silberstreif am Horizont: Am Tag der offenen Tür, den die 17 Nutzer des Bürgerhauses veranstaltet haben, gab OB Götzmann bekannt, dass das Bürgerhaus in den Händen der Stadt bleiben und saniert werden soll. So das Ansinnen des OB und der Verwaltung – ein Gemeinderatsvotum hierzu gibt es allerdings noch nicht. Daher wäre es notwendig, vor den Haushaltsberatungen einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zum Standort Bürgerhaus und Erhalt und Sanierung des Bürgerhauses zu fassen. Im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2023 (und die folgenden Jahre) muss geklärt werden welche Mittel für Planung und für welche Maßnahmen in welchem Zeitraum zur Verfügung zu stellen sind.

Kultur und ihre Trägervereine und städtischen Einrichtungen brauchen engagierte Aktive, Zeit und Raum. Die Zeit müssen die Aktiven immer wieder aufs Neue aufbringen. Den Raum sollte aber die Gemeinschaft ermöglichen. Wir treten daher seit Jahren und mit dem Blick in die Zukunft auch weiterhin für ein Bürger- und Kulturzentrum ein, in dem das kulturelle und soziale Leben von den Bürger*innen getragen wird. Sie sind es, die das Vereins- und Kulturleben gestalten. Und wir treten dafür ein, dass dieses **BürgerKulturHaus** mitten in der Stadt bleibt – dort, wo das jetzige Bürgerhaus steht! Wir wollen jetzt darauf hinarbeiten, dass es

*2030 am Standort des alten Bürgerhauses ein **BürgerKulturHaus** gibt,
das von Stadt und Bürgerschaft
gemeinsam getragen und genutzt wird.*

Solange ein solches von den Vereinen/Bürger*innen mitgestaltetes Projekt nicht inhaltlich und finanziell ausgereift ist, muss das alte Bürgerhaus in seiner jetzigen Verfassung bestehen bleiben.

Das neue **BürgerKulturHaus** soll ein **multifunktionaler Ort** für städtische und vereinsgetragene Kultureinrichtungen werden (zu denen auch das AWO-Stüble gehört). Zu den Nutzern könnten dann nicht nur die zählen, die jetzt im Bürgerhaus eine Heimat haben. Das BürgerKulturHaus soll ein öffentlicher Raum ohne Konsumzwang oder kommerzielle Zielsetzungen sein (ein „Dritter Ort“, siehe Konzept für Mediathek 02/2022), der gemeinschaftlich von der Kommune (kommunale Einrichtungen wie Mediathek) und der Bürgerschaft (Vereine, informelle Gruppen und Initiativen) genutzt, organisiert und auch finanziell getragen wird.

Die gemeinschaftliche Nutzung eines solchen BürgerKulturHauses ermöglicht räumliche und finanzielle Synergien und sie ermöglicht inhaltliche Kooperationen der verschiedenen Nutzer*innen. Ein solches BürgerKulturHaus bringt Leben in die Stadt und ist an der Allee ideal positioniert. Es könnte dort – neben Waldkirchs Marktplatz – für alle Generationen zu einem Dreh- und Angelpunkt des städtischen Lebens werden.

Wir betrachten das BürgerKulturHaus als ein Projekt der Bürgerschaft. Das ist nur möglich, wenn die Vereine von Anbeginn aktiv mitentwickeln. Die Aufgabe der Stadt sehen wir darin, die Bürgerschaft dabei zu unterstützen, dass dieses Projekt Wirklichkeit werden kann. Wir wollen darauf hinarbeiten, dass mit Hilfe von Fachleuten ein Konzept für ein BürgerKulturHaus entworfen wird, das den Bedingungen Waldkirchs entspricht. Die städtische Mediathek sehen wir dabei als einen wichtigen Bestandteil dieses künftigen BürgerKulturHauses. Das Entwicklungskonzept der Mediathek (vom Februar 2022) ist auf eine stärkere gesellschaftliche Einbindung ausgerichtet. Als Teil eines

ökologisch & sozial Die Offene Liste (DOL)

BürgerKulturHouses würde die Mediathek von den vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten profitieren, die dort gegeben wären und die Vereine von den Möglichkeiten, die eine moderne, offene Mediathek bieten könnte.

Wir betrachten auch die Finanzierung eines BürgerKulturHouses nicht als alleinige Aufgabe der Stadt. Auch hier gilt Bürgerbeteiligung, die Beantragung von Fördermitteln und der Einbezug von Sponsoren. Wir könnten uns z.B. vorstellen, dass ein Trägerverein oder eine Bürgerkulturgenossenschaft gegründet wird und die Stadt (als Eigentümerin) organisatorisch und finanziell entlastet. Alle Bürger*innen Waldkirchs könnten sich so über Genossenschaftsanteile oder Baustein-Mitgliedsbeiträge finanziell beteiligen.

Diese Ideen und Zukunftsvisionen wollen wir in den nächsten Wochen und Monaten mit allen Interessierten diskutieren und – gerne auch gemeinsam mit der Kulturabteilung der Stadt – weiterentwickeln, denn auch Ideen müssen reifen.